



**Bezirksschüler\*innenvertretung Kreis Düren**  
c/o Regionales Bildungsbüro Kreis Düren  
Amt 40/3  
Bismarckstraße 16  
52351 Düren  
bsvdueren@gmail.com  
+49 157 55546916 +49 157 34902111

### **Protokoll der 3. ordentlichen Bezirksdelegiertenkonferenz**

---

Ort: Nelly-Pütz-Berufskolleg, Raum AE01  
Datum: 16. Januar 2018  
Beginn: 9.40 Uhr  
Ende: 15.04 Uhr  
Tagespräsidium: Stefan Krischer und Viktor Piscikov  
Anwesend: s. Anwesenheitsliste  
Protokollant: Niklas Scheidweiler

---

#### **TOP1: Begrüßung und Formalia; 9.40 Uhr**

Die Begrüßung der Anwesenden erfolgt um 9.40 Uhr durch das Tagespräsidium. Es wird erklärt, dass die heutige Bezirksdelegiertenkonferenz im Zeichen der inhaltlichen Ausrichtung der Bezirksschüler\*innenvertretung Düren steht, weshalb nochmal der Begriff Grundsatzprogramm und die Bedeutung eines solchen erläutert wird. Die hohe Teilnehmer\*innenzahl ist erfreulich. Es wird auf die WhatsApp-Gruppe der Delegierten hingewiesen und eine Liste soll herumgegeben werden, auf welcher man sich eintragen kann. Auf die Formalia wird wie folgt eingegangen. Die Sitzungsleitung beziehungsweise das Tagespräsidium bilden Stefan Krischer und Viktor Piscikov. Die Protokollführung obliegt Niklas Scheidweiler. Die fristgerechte Einladung wird festgestellt, womit auch die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zum Protokoll der 2. ordentlichen Bezirksdelegiertenkonferenz gibt es keine Anmerkungen. Es wird darauf hingewiesen, dass nur die Personen mit Mandat über das Protokoll abstimmen können. Das Protokoll der 2. ordentlichen Bezirksdelegiertenkonferenz wird einstimmig in der Einladung beigefügten Form beschlossen. Der Zeitplan wird vorgestellt. Dieser sieht wie folgt aus:

9.30 Uhr-Begrüßung  
9.45 Uhr-Vorstellung GPO  
10.20 Uhr-Vorstellung der Workshops  
10.30 Uhr-Workshops  
12.30 Uhr-Mittagspause  
13.30 Uhr-freies Antragsschreiben  
14.00 Uhr-Abstimmungen nach Tagesordnung

Es wird erklärt, dass der Workshop zum Thema Demokratieförderung nicht stattfinden kann. Die Satzungsänderungsanträge, welche unter einem späteren Tagesordnungspunkt relevant sind, sind online unter dem Link einsehbar, der in der Einladung erwähnt wird. Es gibt keine Fragen zum Zeitplan. Das Wahlverfahren gemäß der Geschäftsordnung und der Wahlordnung wird erklärt. Es gibt keine Fragen zum Wahlverfahren. Die Geschäftsordnungsanträge werden erklärt. Dabei werden insbesondere die Begriffe Generaldebatte, Pause, Geheime Abstimmung, Schließung der Redeliste und Begrenzung der Redeliste thematisiert und wie sie mit Geschäftsordnungsanträgen beantragt werden können.

#### **TOP2: Vorstellung des Grundsatzprogrammvorschlages; 9.52 Uhr**

Die entsprechenden Bezirksvorstandsmitglieder stellen ihre Themen vor. Das Verfahren, nach welchem über einen Vorschlag des Bezirksvorstandes abgestimmt werden soll, muss bestätigt werden. Das Verfahren wird bei einigen Enthaltungen angenommen. Also stellt der Bezirksvorstand seinen Vorschlag für ein Grundsatzprogramm der Bezirksschüler\*innenvertretung

Düren vor. Die Informationen unter den Themen entsprechen dabei den in der Präsentation gezeigten Punkte.

1. Basisarbeit (Vorstellendes Bezirksvorstandsmitglied: Philipp Klose)

- Grundsätzliche Zusammenarbeit mit SVen
- Eure Meinung ist unser Leitfaden
- Probleme im Bezirk sind Aufforderung für uns diese zu bewältigen

2. Allgemeiner Unterricht (Jennifer Melcher)

- spezielle Förderung starker und schwacher Schüler\*innen
- gegenseitige Lernhilfen
- kritische Meinungsbildung
- Erwerb von Schlüsselkompetenzen

3. Gewalt an Schulen (Antonia Blind)

- intensive Beschäftigung mit der Thematik
- Streitschlichtung und Patenschaften sind wichtig
- Prävention von Gewalt

4. Antisexismus (Antonia Blind)

- Verurteilung jeglicher Form von Sexismus
- Chauvinismus, Homo- und Transphobie
- Diskriminierung von sexuellen Identitäten
- Aufklärung der Schüler\*innen und Lehrer\*innen

Nach diesem Punkt wird für die Schulleiterin der gastgebenden Schule, also des Nelly-Pütz-Berufskollegs, eine kurze Pause in der Vorstellung des Grundsatzprogrammes gemacht.

5. Integration (Antonia Blind)

- mehr Integration
- gemeinsame Projektstage
- allgemeines Integrationskonzept
- mehr internationale Klassen

6. Digitalisierung (Niklas Scheidweiler)

- Ausstattung der Schulen
- W-Lan Hotspots
- Maßnahmen für die Lehrer\*innenschaft
- Informatikunterricht
- digitale Projekte
- Digitalisierung des Lernstoffes, der schulinternen Verwaltung und des Vertretungsplans
- Schutz der personenbezogenen Daten

7. Demokratische Erziehung (Stefan Krischer)

- mehr und bessere Mitbestimmung
- Mitgestaltung von Projekttagen
- finanzielle Unterstützung
- verpflichtende Projektstage
- besserer Politikunterricht

8. Arbeitswelt (Dominik Weber)

- bessere Vorbereitung auf die Berufswelt und Berufswahl
- unterschiedliche Berufsfelder

- internationale Orientierungsmöglichkeiten

#### 9. ÖPNV (Antonia Blind)

- bezirkswieites digitales Ticket für alle Schüler\*innen
- Modernisierung der Fahrzeuge
- bessere Anbindung des ländlichen Raums
- NRW-weites Schüler\*innenticket

#### 10. Energie und Umwelt (Stefan Krischer)

- ökologisch gerechte und faire Zukunft
- ökologische Risiken
- 100 % erneuerbare Energien
- Braunkohle, Tihange
- ökologische Erziehung

#### 11. Europa (Niklas Scheidweiler)

- Europaschulen
- internationale Austauschprogramme
- „parteionabhängige Exkursionen zu den Entscheidungsgremien der europäischen Demokratie“
- Europatag
- internationale Berufsorientierung

#### 12. Pressearbeit (Paula Erdem)

- Arbeit mit öffentlichen Medien
- Teil der Verbandskommunikation
- BSV strebt nach einem konstruktiven Umgang mit der Presse
- Förderung der Schüler\*innenzeitung
- Stärkung der Schüler\*innen in direkter und indirekter Kommunikation und im Umgang mit Informationen
- Möglichkeit eines überregionalen Verkaufes

Während der Vorstellung des Vorschlages für ein Grundsatzprogrammes treffen um 10.05 Uhr Herr Peter Kirschbaum und Frau Antje Pollesch bei der Bezirksdelegiertenkonferenz ein.

Die Kontaktdaten des Bezirksvorstandes darunter die Kontaktdaten des Bezirkssekretariats, der Instagramaccount und die E-Mail-Adresse der Bezirksschüler\*innenvertretung Düren werden vorgestellt.

Die Anwesenden werden gefragt, ob es die Aufnahme von Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit ein Problem darstellt. Dies wird von einigen wenigen bejaht. Die entsprechenden fotografierenden Bezirksvorstandsmitglieder wissen demnach Bescheid und werden auf das Nichtfotografieren der entsprechenden Personen achten.

Ein Geschäftsordnungsantrag auf eine Pause mit der Länge von fünf Minuten liegt vor. Es gibt keine Gegenrede, womit der Antrag einstimmig angenommen worden ist. Die Pause soll um 10.25 Uhr enden.

Um 10.26 Uhr wird die 3. ordentliche Bezirksdelegiertenkonferenz fortgesetzt.

#### **TOP3: Workshopphase; 10.29 Uhr**

Auf Grund einer kurzfristigen Absage eines Referenten werden die Themen „Was ist Extremismus?“ und „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ im Workshop I zusammengefasst. Workshop II beschäftigt sich mit dem Thema „SV-Basic.“ Workshop I wird von Herrn Kirschbaum, Workshop II von Philipp Klose (Bezirksvorstandsmitglied) geleitet und vorgestellt. Die Anwesenden werden gefragt, welchen Workshop sie besuchen wollen. Die Verteilung erfolgt ungefähr zu einem Anteil von 50 % auf jeden Workshop. Workshop I findet im Konferenzraum statt, während Workshop II in einem anderen Raum stattfindet. Um 10.39 Uhr startet die Arbeit in

den Workshops, welche um 12.14 Uhr beendet wird. Alle Teilnehmer\*innen finden sich wieder im Konferenzraum ein. Die Vorstellung der Kandidaten für den\*die Bezirksschüler\*innenvertretungsverbindunglehrer\*in erfolgt. Dies ist eigentlich Tagesordnungspunkt acht. Aus zeitlichen Gründen wird die Vorstellung allerdings jetzt vorgenommen. Der einzige Kandidat ist Stefan Becker vom Nelly-Pütz-Berufskolleg, welcher in Abwesenheit von Viktor Piscikov vorgestellt wird. Die eigentlichen Wahlen finden unter dem dafür vorgesehenen Tagesordnungspunkt acht statt. Die Liste für die Whatsappgruppe der Delegierten wird herumgegeben.

Die 3. ordentliche Bezirksdelegiertenkonferenz wird für eine Mittagspause um eine Stunde bis 13.20 Uhr unterbrochen.

Alle Teilnehmer\*innen treffen um 13.20 Uhr wieder im Konferenzraum ein, sodass die 3. ordentliche Bezirksdelegiertenkonferenz ihre Arbeit um 13.23 wieder aufnehmen kann. Keine neuen Personen oder Mandate sind anwesend.

#### **TOP4: Freies Antragsschreiben; 13.24 Uhr**

Stefan erläutert das Verfahren. Das freie Antragsschreiben ist mit 30 Minuten und folglich bis 13.54 Uhr angesetzt.

#### **TOP5: Abstimmungen Grundsatzprogramm; 13.29 Uhr**

Die Änderungsanträge aus Tagesordnungspunkt vier werden vorgetragen.

1. Der Änderungsantrag 01 von den Antragstellerinnen Alina Becker und Annika Leisten sieht vor, den ersten Satz von Punkt 2.3 in „Sexismus bezeichnet in der Gesellschaft vorkommende diskriminierende Ansichten und [...]“ umzuformulieren. Es gibt eine Gegenrede. Ein Geschäftsordnungsantrag auf eine Generaldebatte liegt vor. Dazu gibt es eine formelle Gegenrede. Für den Geschäftsordnungsantrag stimmen 19 und gegen den Geschäftsordnungsantrag stimmen neun. Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen und die Generaldebatte wird eröffnet. Ein Geschäftsordnungsantrag auf Schließung der Redeliste liegt vor. Es gibt keine Gegenrede, womit der Geschäftsordnungsantrag einstimmig angenommen ist, die Redeliste geschlossen und die Generaldebatte beendet wird. Vor der Abstimmung über den Änderungsantrag 01 wird eine Zählkommission einberufen. Diese besteht aus Lisa F. Schlenther, Samuel Kondziela und Lea Dickmeiß. Die Abstimmung zum Änderungsantrag 01 führt zu folgendem Ergebnis: 21 Stimmen dafür, sieben Stimmen dagegen und vier Enthaltungen. Damit ist der Änderungsantrag 01 angenommen.
2. Der Änderungsantrag 02 von den Antragstellerinnen Amelie Loevenich, Nathalie Richer und Klaudia Janta sieht vor, dass der Begriff „Chauvinismus“ in Punkt 2.3 gestrichen wird. Die Abstimmung zum Änderungsantrag führt zu folgendem Ergebnis: 36 Stimmen dafür und zwei Enthaltungen. Damit ist Änderungsantrag 02 bei zwei Enthaltungen angenommen.
3. Der Änderungsantrag 03 von der Antragstellerin Amelie Loevenich sieht vor, dass der Satz „Die BSV Düren fordert die koedukative Unterrichtsform in den Dürener Schulen.“ gestrichen werden soll. Eine Gegenrede liegt vor. Die Abstimmung zum Änderungsantrag 03 führt zu folgendem Ergebnis: 19 Stimmen dafür, sieben Stimmen dagegen und sechs Enthaltungen. Damit ist Änderungsantrag 03 angenommen. Der Änderungsantrag von der Antragstellerin Antonia Blind entfällt damit mangels Relevanz.
4. Der Änderungsantrag 04 von der Antragstellerin Lisa Friederike Schlenther sieht vor, dass der Satz „Jede Schule soll Schulsozialarbeiter\*innen einstellen, damit Schüler\*innen bei sensiblen Themen, wie bspw. die Veränderung des eigenen Körpers, Ansprechpartner\*innen haben.“ in „Jede Schule soll Schulsozialarbeiter\*innen einstellen, damit Schüler\*innen bei sensiblen Themen Ansprechpartner\*innen haben.“ geändert wird. Eine Gegenrede liegt vor. Die Abstimmung zum Änderungsantrag 04 führt zu folgendem Ergebnis: Zwölf Stimmen dafür, 13 Stimmen dagegen und neun Enthaltungen. Damit ist Änderungsantrag 04 abgelehnt.
5. Der Änderungsantrag 05 von dem Antragsteller Samuel Kondziela sieht vor, dass der Satz 3 von Punkt 2.4 in „Wir als Schüler\*innen und auch die Lehrer\*innen können dabei helfen, indem an allen Schulen gemeinsam Langzeitprojekte mit Hilfe von bereits bestehenden Initiativen ins

Leben gerufen und unterstützt werden.“ und Satz 14 von Punkt 2.4 in „Zudem sollen Aufstiegsmöglichkeiten in höhere Schulformen für Immigranten genauso gegeben werden wie für Bürger Deutschlands.“ geändert wird. Es gibt eine Gegenrede. Die Abstimmung zum Änderungsantrag 05 führt zu folgendem Ergebnis: 16 Stimmen dafür, zehn Stimmen dagegen und neun Enthaltungen. Damit ist Änderungsantrag 05 angenommen.

Ein Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung der noch ausbleibenden Änderungsanträge an das Grundsatzprogramm an die 4. ordentliche Bezirksdelegiertenkonferenz (Wahlbezirksdelegiertenkonferenz) liegt vor. Eine Gegenrede liegt vor. Die Abstimmung über diesen Geschäftsordnungsantrag führt zu folgendem Ergebnis: 32 Stimmen dafür, vier Stimmen dagegen und zwei Enthaltungen. Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen und die noch ausstehenden Änderungsanträge an das Grundsatzprogramm werden an die 4. ordentliche Bezirksdelegiertenkonferenz (Wahlbezirksdelegiertenkonferenz) überwiesen und auf dieser bearbeitet werden. Dies betrifft die Änderungsanträge 06 bis 10. Der Vollständigkeit halber werden diese Änderungsanträge im Folgenden erwähnt.

6. Der Änderungsantrag 06 von der Antragstellerin Lisa Friederike Schlenther sieht vor, den zweiten Absatz auf Seite vier um „Durch mehr Zeit, die vorhanden ist, soll beispielsweise das Programmieren in den Lehrplan integriert werden.“ als achten Satz zu erweitern. Die Abstimmung wird vertagt.
7. Der Änderungsantrag 07 von dem Antragsteller Philipp J. Klose sieht vor, dass der vierte Satz in Punkt 2.6 durch „in Höhe von von 25 Cent pro Schüler\*in“ ergänzt wird. Die Abstimmung wird vertagt.
8. Der Änderungsantrag 08 von der Antragstellerin Antonia Blind sieht vor, dass der dritte Satz im Punkt 2.7 durch „Gymnasien und Realschulen sollen ebenso über Ausbildungsberufe, wie auch für Studiengänge werben.“ ersetzt werden. Die Abstimmung wird vertagt.
9. Der Änderungsantrag 09 von der Antragstellerin Amelie Loevenich sieht vor, dass der zweite und dritte Absatz im Punkt 4 gestrichen wird. Die Abstimmung wird vertagt.
10. Der Änderungsantrag 10 von der Antragstellerin Antonia Blind sieht vor, dass der dritte Absatz im Punkt 4 gestrichen wird. Die Abstimmung wird vertagt.

#### **TOP6: Satzungsänderungsanträge**

Über die Satzungsänderungsanträge, welche innerhalb der Frist für Satzungsänderungsanträge beim Bezirksvorstand eingegangen sind, wird hier abgestimmt.

1. Der Satzungsänderungsantrag 01 von dem Antragsteller Stefan Krischer sieht vor, dass zu §3.2.1 „Außerordentliches Rederecht kann jeder Person durch die Sitzungsleitung erteilt werden.“ hinzugefügt wird. Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: Der Satzungsänderungsantrag 01 wird bei zwei Enthaltungen angenommen.
2. Der Satzungsänderungsantrag 02 von dem Antragsteller Stefan Krischer sieht vor, dass in §4.2 „ab der 7. Klasse“ gestrichen werden soll. Eine Gegenrede liegt vor. Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: 12 Stimmen dafür, 19 Stimmen dagegen und vier Enthaltungen. Damit ist Satzungsänderungsantrag 02 abgelehnt.
3. Der Satzungsänderungsantrag 03 von dem Antragsteller Stefan Krischer sieht vor, dass in §4 3.4. „Finanzreferent“ durch „Kassierer\*in“ ersetzt wird. Es gibt keine Gegenrede. Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: Der Satzungsänderungsantrag 03 wird bei zwei Enthaltungen angenommen.
4. Der Satzungsänderungsantrag 04 von dem Antragsteller Stefan Krischer sieht vor, dass im gesamten Text der Satzung „Geschäftsführer\*in“ durch „koordinierendes Vorstandsmitglied“ ersetzt wird. Es gibt keine Gegenrede. Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: Der Satzungsänderungsantrag 04 wird bei drei Enthaltungen angenommen.

5. Der Satzungsänderungsantrag 05 von dem Antragsteller Stefan Krischer sieht vor, dass in §4.8 „außerhalb der Sommerpause“ durch „in der Regel“ ersetzt wird. Es gibt keine Gegenrede. Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: Der Satzungsänderungsantrag 05 wird bei zwei Enthaltungen angenommen.
6. Der Satzungsänderungsantrag 06 von dem Antragsteller Stefan Krischer sieht vor, dass § 1.21. gestrichen wird. Es gibt keine Gegenrede. Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: Der Satzungsänderungsantrag 06 wird bei einer Enthaltung angenommen.
7. Der Satzungsänderungsantrag 07 von dem Antragsteller Philipp J. Klose sieht vor, dass an §3.5 „§3.5.1. Kooptierung von weiteren Mitglieder\*innen für den Bezirksvorstand ist auch außerhalb der Schüler\*innenschaft möglich.“ hinzugefügt wird. Es gibt keine Gegenrede. Die Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis: Der Satzungsänderungsantrag 07 wird bei drei Enthaltungen angenommen.

Ein Satzungsänderungsantrag liegt vor, welcher allerdings nicht die Frist gemäß der Satzung einhält. Zwischen den Antragstellern Luca Kanaan, Dominik Weber sowie Niklas Scheidweiler und dem Tagespräsidium wird sich darauf verständigt, den Satzungsänderungsantrag nicht als Satzungsänderungsantrag einzubringen, sondern jenen an die 4. ordentliche Bezirksdelegiertenkonferenz zu überweisen.

#### **TOP7: Nachwahlen für den Bezirksvorstand; 14.38 Uhr**

Sowohl das Amt des\*der Kassierer\*in als auch die übrigen Bezirksvorstandsmitglieder werden bis zum 24. April 2018 gewählt, da dort mit der 4. ordentlichen Bezirksdelegiertenkonferenz die Wahlbezirksdelegiertenkonferenz stattfindet. Der\*die Kassierer\*in beziehungsweise die Finanzverwaltung muss getrennt vom Bezirksvorstand gewählt werden. Daher wird zuerst die Wahl zum\*r Kassierer\*in vollzogen, welche\*r automatisch auf Grund seines Amtes Mitglied des Bezirksvorstandes ist. Die Kandidaten für das Amt des\*der Kassierer\*in sind Eva Kastenholz (Gymnasium Haus Overbach) und Samuel Kondziela (Gymnasium Kreuzau). Das Wahlverfahren wird erläutert. Die Wahl führt zu folgendem Ergebnis: Neun Stimmen für Eva Kastenholz (28,13 %), 21 Stimmen für Samuel Kondziela (65,63 %) und zwei Enthaltungen (6,25 %). Gemäß §6 der Wahlordnung der Bezirksschüler\*innenvertretung Düren ist gewählt, wer die meisten Ja-Stimmen abzüglich der Nein-Stimmen erhalten hat. Dies trifft auf Samuel Kondziela zu. Dieser nimmt die Wahl an und wird damit zum Kassierer der Bezirksschüler\*innenvertretung Düren.

Es werden die Tätigkeitsfelder und die Aufgaben des Bezirksvorstandes vorgestellt.

Die Kandidaten für die Nachwahlen zum Bezirksvorstand sind Alina Becker (Gymnasium Kreuzau), Luca Kanaan (Städtisches Rurtal-Gymnasium Düren), Kevin Hoven (Nelly-Pütz-Berufskolleg), Lea Dickmeiß (Burgau Gymnasium) und Eva Kastenholz (Gymnasium Haus Overbach). Die Wahl führt zu folgendem Ergebnis: 27 Stimmen entfallen auf Alina Becker, 26 Stimmen auf Luca Kanaan, 23 Stimmen auf Kevin Hoven, 27 Stimmen auf Lea Dickmeiß und 25 Stimmen auf Eva Kastenholz. Alle Kandidaten haben die nötige Mehrheit der Stimmen erreicht. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an, womit Alina Becker, Luca Kanaan, Kevin Hoven, Lea Dickmeiß und Eva Kastenholz Bezirksvorstandsmitglieder werden.

Im Laufe dieses Tagesordnungspunktes verlassen Philipp Langen (Gymnasium Haus Overbach, Delegierter), Stefan Cetin (Hauptschule Linnich, Delegierter) und Dominik Weber (Hauptschule Linnich, Sonderdelegierter) um 14.45 Uhr die Bezirksdelegiertenkonferenz.

#### **TOP8: Nachwahlen für Bezirksverbindungslehrer\*innen; 14.58 Uhr**

Stefan Becker (Nelly-Pütz-Berufskolleg) ist der einzige Kandidat. Herr Becker wurde bereits von Viktor Piscikov vorgestellt. Die Wahl führt zu folgendem Ergebnis: Herr Becker erreicht bei 25 Ja-Stimmen, vier Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen die nötige Mehrheit. Herr Becker hat bereits im Vorfeld der Wahl erklärt, dass er diese annehmen wird, womit Stefan Becker neben Armin Hofmann Bezirksverbindungslehrer wird.

Im Laufe dieses Tagesordnungspunktes verlassen Isabell Schenzer (Burgau Gymnasium) und Max Pelzer (Burgau Gymnasium) um 14.59 Uhr die Bezirksdelegiertenkonferenz.

**TOP9: Verschiedenes; 15.03 Uhr**

Unter diesem Tagesordnungspunkt gibt es eine Bekanntmachung des Bezirksvorstandes. Die 4. ordentliche Bezirksdelegiertenkonferenz (Wahlbezirksdelegiertenkonferenz) wird am 24. April 2018 stattfinden. Die Konferenz wird entweder im St. Angela oder im Städtischen Rurtal-Gymnasium Düren stattfinden.

Das Tagespräsidium schließt die Sitzung um 15.04 Uhr.

**Ende: 15.04 Uhr**

aufgestellt                      Niederzier, den 21. Januar 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Niklas Scheidweiler', with a large, stylized flourish at the end.

(Niklas Scheidweiler)

Hinweis: Das Handschriftliche Protokoll kann bei Bedarf eingesehen werden. Selbiges gilt für die Änderungsanträge im Original mit der handschriftlichen Bearbeitung der\*des Antragssteller\*in.